

## *Weltfestspiele der Jugend in Berlin eine große Friedenstat*

*Von Paul Wandel, Minister für Volksbildung der Deutschen Demokratischen Republik*

*In wenigen Tagen beginnt die gewaltige Friedensmanifestation — das Treffen junger Friedenskämpfer in der Hauptstadt Deutschlands, in Berlin.*

*In frohem Spiel, in friedlichem Wettbewerb messen die jungen Menschen aus vielen Ländern ihre Kräfte in künstlerischen und sportlichen Darbietungen. Viel Freude und interessante Veranstaltungen wird Berlin, wird die friedliebende Jugend der Welt in diesen Tagen erleben. Aber es bedarf keiner besonderen Beweisführung, um die große politische Bedeutung dieses Zusammentreffens der Jugend aus der ganzen Welt zu erkennen.*

*Die Jugend der Welt trifft sich zu einer Zeit in Berlin, in der große Erfolge der Weltfriedensbewegung auf der einen Seite und das fieberhafte Rüsten der imperialistischen Kriegsbrandstifter auf der anderen Seite immer anschaulicher den Beweis für die historischen Worte Stalins von der realen Gefahr des Krieges, aber auch von der realen Chance für den Frieden erbringen. Die Vorbereitungen der Weltfestspiele der Jugend und Studenten und ihre Durchführung bieten außerordentliche Möglichkeiten für die Mobilisierung der Friedenskräfte. Sie werden beweisen, daß die Friedensbewegung mächtig und das friedliche Zusammenleben der Völker möglich ist.*

*Die Jugend spielt in den Rechnungen der Kriegsbrandstifter eine wichtige Rolle. Das war immer so. Bereits im Jahre 1912 erklärte der leidenschaftliche Friedenskämpfer und fortschrittliche Jurist Dr. Karl Liebknecht im Reichstag:*

*„Die Ziele, die Sie (die reaktionären Reichstagsmitglieder, P. W.) verfolgen, sind, wie wir bereits wiederholt betont haben: das Proletariat und seine Jugend reif zu machen zur wirtschaftlichen Ausbeutung, zur Erduldung der politischen Rechtlosigkeit . . .; und auch dazu, daß sie Ihnen im Kriegsfall bequeme Werkzeuge sind, damit sie Ihre wirtschaftlichen und politischen Interessen auf dem Schlachtfelde verfechten.“*

*Aber klar erkennen auch die antiimperialistischen Friedenskräfte die Rolle und die Kraft der Jugend. Ein Ausdruck dafür ist gerade die Tatsache, daß auf Initiative der Sowjetjugend der Vorschlag gemacht wurde, in diesem Jahr die Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Deutschland, in Berlin, durchzuführen.*

*Das Wiedererstehen des raubgierigen deutschen Imperialismus als des Hauptverbündeten des amerikanischen Imperialismus in Europa, die Einschätzung des remilitarisierten Deutschland als entscheidender Kraft des Krieges sowohl vom Standpunkt der Reserve einer imperialistischen Söldnerarmee für den Krieg gegen die friedliebenden und fortschrittlichen Völker wie als Aufmarschgebiet und Rüstungsbasis für einen solchen Krieg beunruhigen die Friedenskräfte aller Länder. Gerade diese Tatsachen waren mit die Ursache dafür, daß Berlin im Jahre 1951 zur Stätte dieser größten Friedensmanifestation der Jugend werden soll.*

*Nachdem aus den gleichen Erwägungen heraus in Berlin bereits die Tagung des Weltfriedensrates, die internationale Friedenskonferenz der Arbeiter und der Frauen sowie andere bedeutungsvolle Friedenskonferenzen durchgeführt worden sind, ist das Treffen Millionen Jugendlicher im August in Berlin eine gewisse Krönung all dieser Maßnahmen des Friedenskampfes gegen den Krieg, gegen die Remilitarisierung Deutschlands und gegen die Verwandlung Berlins in eine Stätte der Provokation für einen neuen Krieg.*

*Die Durchführung der Weltjugendfestspiele fällt zeitlich noch mit einem aus anderen Gründen wichtigen Abschnitt des Friedenskampfes zusammen. Unter dem Druck der Weltöffentlichkeit konnten sich die Kriegsbrandstifter den nachhaltigen Bemühungen der Sowjetregierung zur friedlichen Beilegung*